

I. Motette.

Wie lieblich sind auf den Bergen—
Jesaia 52.V. 7.

TENORE.

E. F. Richter, Op. 40. N^o 1.

Con moto.

Wie lieblich sind auf den Bergen die Fü-
sse der Bo-
ten, wie lieblich sind auf den Ber-
gen, wie lieblich,
lieblich sind auf den Ber-
gen die Fü-
sse der Bo-
ten, die den
Frie-
den ver-kün-
-di-
gen, die Frie-
-den ver-
kün-
den, Frie-
-den ver-
kün-
di-
gen,
die Gu-
tes pre-
di-
gen, Heil
ver-
kün-
di-
gen,
die Gu-
tes pre-
di-
gen, Heil
ver-
kün-
di-
gen,
die da sa-
gen zu Zi-
on, die da sa-
gen zu Zi-
on: dein
Gott ist
Kö-
nig, dein
Gott ist
Kö-
nig, ist
Kö-
nig, ist
Kö-
-nig.
Wie lieblich